

Zürich, 5. Mai 1933

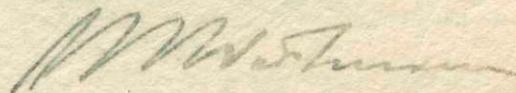
Herrn Walter Helbig, Maler,

Ascona, Tessin.

Sehr geehrter Herr,

Ihre Anfrage vom 3. Januar wegen Ausdehnung der für die Einreichung in eine Ausstellung im Lauf dieses Jahres vorgesehenen Gruppe von 6 Bildern auf 30-40 Werke ist bei der Festlegung des Jahresprogramms in Erwägung gezogen worden. Zu unserem Bedauern hat sich keine Möglichkeit gefunden Ihrem Wunsche zu entsprechen, und wir müssen Sie bitten, sich mit den 4-6 Arbeiten zu bescheiden, für deren Einreichung September, möglicherweise Verschiebung auf einen Monat nach November vorgesehen worden ist.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:


Zürich, 5. Mai 1933

Herrn Professor Hermann Hahn, Bildhauer, Karl Theodorstrasse 10, München

Sehr geehrter Herr Professor,

Wir besitzen Ihre Briefe vom 3. und 4. Mai nebst dem Anmeldeformular und müssen Ihnen zu unserem Bedauern mitteilen, dass wir unter dem Zwang zu möglichst wirtschaftlicher Betriebsführung Ihrem Wunsche nach Uebernahme der Transport- und Versicherungskosten für die grosse Figur "Höhenflug" nicht entsprechen können. Der Beschluss unserer Kommission lautete auch, wie wir Ihnen am 12. März 1932 mitteilten, auf Einreichung von 12 Bildnissen und kleineren Figuren in Bronze. Wir bedauern sehr, auch im Interesse der Ausstellung, dass wir tatsächlich nicht weiter gehen können und bitten Sie, diese Entscheidung aus ihren Beweggründen heraus zu würdigen.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:
